



SUDBRACKMUSIK

| Joachim Nерger e. K. |



ARIS QUARTETT & CLAIRE HUANGCI



Programm 1

Hensel Notturmo & Capriccio für Kl
Schostakowitsch Streichquartett Nr. 3 F-Dur

Brahms Klavierquintett f-moll op.34

Programm 2

Beethoven Klaviersonate E-Dur op. 109
Beethoven Streichquartett D-Dur op. 18/3

Dohnányi Klavierquintett c-moll op. 1

Claire Huangci begann als Sechsjährige mit dem Klavierspiel. Zwei Jahre später gewann sie die Goldmedaille bei der World Piano Competition in Cincinnati und startete kurz darauf ihre internationale Karriere. Trotz früher Erfolge folgte ein gründliches Studium, das sie zunächst ans Curtis Institute of Music in Philadelphia führte, später an die Musikhochschule in Hannover. 2011 errang Huangci als jüngste Teilnehmerin den 2.Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD. 2018 gewann sie den 1.Preis und den Mozart-Preis beim Concours Géza Anda. Sie konzertierte mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Mozarteumorchester Salzburg, dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart, dem Tschaikowsky-Sinfonieorchester des Moskauer Rundfunks, dem China Philharmonic Orchestra, dem Vancouver und dem Santa Fe Symphony Orchestra sowie dem Radio-Symphonieorchester Wien. Einladungen führten sie zum SHMF, den Festivals in Verbier, Schwetzingen und Gstaad, zum Kissinger Sommer, zum Würzburger Mozartfest und zum Klavier-Festival Ruhr. Ihre CD-Aufnahmen wurden mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und dem Editor's Choice des Magazins 'Gramophone' ausgezeichnet.

Ausdrucksstark, dynamisch, aufsehenerregend: das **Aris Quartett** ist seit über einem Jahrzehnt auf den internationalen Bühnen zuhause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache zählt es längst zur Top-Riege der Kammermusik. Zu seinen Auftrittsorten zählen Säle wie die Londoner Wigmore Hall, die Elbphilharmonie Hamburg, die Philharmonie de Paris oder das Konzerthaus Wien. Und häufig ist das Aris Quartett gefragter Partner von Solisten, darunter Christiane Karg, Daniel Müller-Schott, Eckart Runge, Kit Armstrong, Claire Huangci, William Youn und Nils Mönkemeyer. Das Ensemble widmet sich auch genreübergreifenden Projekten, so etwa mit dem Jazz-Pianisten Omer Klein. Von Beginn an legen die Musiker ihr besonderes Augenmerk auf die zeitgenössische Musik. Komponisten wie Gerald Resch, Misato Mochizuki, Pierre-Dominique Ponnelle und Lukas Ligeti vertrauen ihnen Uraufführungen an.

Das Aris Quartett, zu dessen wichtigsten Mentoren Günter Pichler (Alban Berg Quartett) zählte, wurde 2009 in Frankfurt gegründet - und spielt bis heute in unveränderter Besetzung. Mit zahlreichen 1. Preisen bei renommierten Wettbewerben gelang dem Aris Quartett schnell der internationale Durchbruch. Die Musiker waren „Rising Stars“ der European Concert Hall Organisation, sie waren „New Generation Artists“ der BBC und erspielten sich beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München fünf Preise. Für 2027 bereitet das Ensemble den kompletten Beethoven-Zyklus vor, der in der Alten Oper Frankfurt sowie im Raum Zürich in drei verschiedenen Sälen erklingen wird sowie als kompakter Dreier-Zyklus in der St. Lukes Church in London. Seit 2025 veröffentlicht STAGE+ der Deutschen Grammophon die Einspielungen des Ensembles, zuletzt die im Wiener Rasumovsky-Palais aufgenommenen „Rasumovsky“-Quartette von Beethoven.